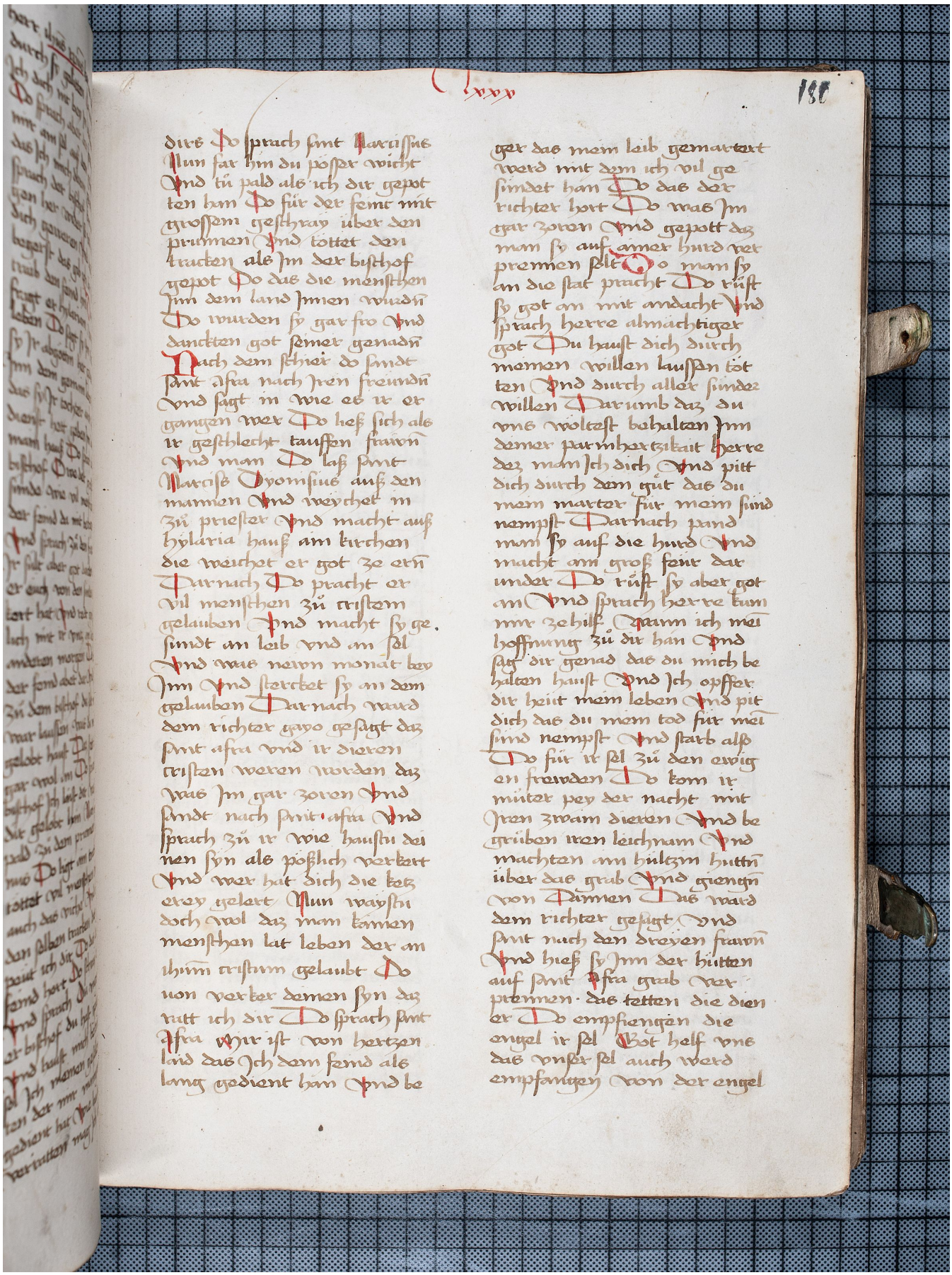
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



dirs Do sprach sint Marissus
Nun far hin du posser wicht
Vnd tü pald als ich dir gepot
ten han Do für der semt mit
grossem geschray über den
prunnen Vnd tottet den
tracken als im der bischof
gepot Do das die mensthen
im dem land inien wurdn
Do wurden sy gar fro Vnd
danckten got seiner genadn
Nach dem schrie do sandt
sant afra nach iren freundn
Vnd sagt in wie es ir er
gangen wer Do hes sich als
ir geschlecht tauffen frawen
Vnd man Do las sant
Marisse Dyonisius auf den
namen Vnd weychet in
zu priester Vnd macht auf
hylaria hauf am kirchen
die weichet er got ze ern
Darnach Do pracht er
vil mensthen zu cristem
gelauben Vnd macht sy ge
sundt am leib vnd am sel
Vnd was neun monat bey
im Vnd sterctet sy an dem
gelauben Darnach ward
dem richter gayo gesagt daz
sant afra vnd ir dieren
cristen weren worden daz
was im gar zoren Vnd
sandt nach sant afra Vnd
sprach zu ir wie haustu dei
nen syn als poßlich verkert
Vnd wer hat dich die ketz
erey gelert Nun warstu
doch wol daz man kainen
mensthen lat leben der an
ihum cristum gelaubt Do
non verter deinen syn daz
rutt ich dir Do sprach sant
afra Wir ist von hertzen
laid das ich dem fend als
lang gedient han Vnd be
ger das mein leib gemartert
werd mit dem ich vil ge
sundet han Do das der
richter hort Do was im
gar zoren Vnd gepott daz
man sy auf ainer hurd ver
prennen solt Do man sy
an die stat pracht Do rüft
sy got an mit andacht Vnd
sprach herre almachtiger
got Du haust dich durch
meinen willen lassen töt
ten Vnd durch aller sunder
willen Darumb daz du
vns woltest behalten im
deiner parmhertzikait herre
daz man sch dich Vnd pitt
dich durch dem gut das du
mein marter für mein sund
nempst Darnach pand
man sy auf die hurd Vnd
macht ain groß feur dar
under Do rüft sy aber got
an Vnd sprach herre tum
mir zehilf Nun ich mei
hoffnung zu dir han Vnd
sag dir genad das du mich be
halten haust Vnd ich opffer
dir heut mein leben Vnd pit
dich das du mein tod für mei
sund nempst Vnd starb also
Do für ir sel zu den ewig
en freuden Do kom ir
müter pey der nacht mit
iren zwain dieren Vnd be
gruben iren leichnam Vnd
machten am hultzin hutten
über das grab Vnd giengen
von dannen Das ward
dem richter gesagt Vnd
sant nach den dreyen frawen
Vnd hies sy im der hutten
auf sant afra grab ver
prennen · das tetten die dien
er Do empfiengen die
engel ir sel Got helf vns
das vnser sel auch werd
empfangen von der engel